

5. + 6. Lauf / 06. - 08. Mai 1994
56. Int. ADAC Eifelrennen Nürburgring

FORMEL 3

28

2. Rennen

Erneuter Start- und Zielsieg von Jörg Müller

Mit seinem erneuten Start- und Zielsieg sicherte sich Jörg Müller im Dallara 394 Fiat des RSM Teams die alleinige Tabellenführung in der Deutschen Formel-3-Meisterschaft 1994. Von einem "perfekten Wochenende" sprach der Hückelhovener nach seinen beiden Siegen beim 56. Eifelrennen auf dem Grand Prix Kurs des Nürburgrings. Das Sonntagrennen gestaltetet Jörg Müller nach dem gleichen Muster wie beim Samstaglauf: seinem guten Start ließ er mehrere schnelle Runden folgen und schaffte damit eine Distanz von knapp 2 Sekunden Vorsprung zu seinen Verfolgern. Lediglich in den letzten drei von 14 Runden schrumpfte "das Polster" des amtierenden Macau-Siegers etwas, als er nach einsetzendem Nieselregen Vorsicht walten ließ und Pedro Couceiro (Dallara 394 Opel) etwas aufrücken konnte. Der Portugiese aus dem Team Sical hatte jedoch nie eine "richtige Chance" Müller anzugreifen und mußte sich schließlich mit 0,32 Sekunden Rückstand mit dem zweiten Platz begnügen. Platz drei belegte der Österreicher Alexander Wurz, der noch unmittelbar vor dem Start bange Minuten auszustehen hatte. Am Dallara 394 Opel von Wurz hatte sich das Kabel des Hauptstromschalters gelöst und mußte in hektischer Arbeit vom G+M Team repariert werden. Wurz fiel in der aktuellen Meisterschaftswertung nun mit 74 Punkten hinter Jörg Müller (82 Punkte) zurück. Auf Platz drei rangiert Pedro Couceiro mit 68 Zählern.

Für Sascha Maassen stand das diesjährige Eifelrennen unter keinem "guten Stern". Der Dallara 394 Opel Pilot des WTS Teams "versiebt" zweimal den Start. Im Sonntagrennen wurde er dann auch noch in eine Rangelei im Castrol-S verwickelt und mußte schon nach zwei Runden aussteigen. Wer der Auslöser des Startcrashes in der ersten Kurve war, war nicht genau auszumachen, sicher war nur, daß einige Piloten im 27köpfigen Starterfeld dadurch schon nach wenigen Metern "auf der Strecke" blieben. Zu den Leidtragenden gehörten Philipp Peter (Dallara 394 Fiat) und Andreas Reiter (Dallara 394 Fiat).

Mit seinem tollen vierten Platz in der Gesamtwertung sicherte sich Klaus Graf (Dallara 393 Opel) den Sieg im F3V-B-Cup. Graf, der "B-Pilot" des KMS Teams konnte dabei sogar seinen eigenen Teamkollegen Frederico Viegas auf Platz fünf verweisen, obwohl Viegas mit einem Dallara 394 Opel unterwegs ist. Christian Menzel (Dallara 393 Opel) holte sich auf dem sechsten Gesamtplatz nicht nur den zweiten Platz im F3V-B-Cup, er verdrängte damit auch den VW Werkspiloten Oliver Tichy von der Tabellenspitze dieser internen Wertung. Tichy mußte auf einen Start verzichten, da sein Dallara 393 VW nach dem gestrigen Überschlag noch nicht repariert werden konnte. Dritter im F3V-B-Cup wurde beim sechsten Meisterschaftslauf der Japaner Katsumi Yamamoto (Dallara 393 Opel).

Thomas Winkelhock (Dallara 393 Opel) und Dino Lamby (Dallara 394 Opel) hatten ihre unfreiwillige Begegnung in der siebten Runde. Für beide Piloten endete der Crash mit dem Ausfall. Hans Fertl (Dallara 394 Fiat) konnte nach der Einführungsrunde mit Getriebeprobleme das Rennen vor 49.000 Zuschauern nicht aufnehmen.

DM '94

Formel-3-Vereinigung e.V.
Franz-Mecker-Straße 34
D-54634 Bitburg
Telefon (065 61) 33 77
Fax (065 61) 79 56
Geschäftsführer: M. Hahn
Presse: H. P. Dahlmanns

Wir fördern die Formel 3.

Bitte um Bit
Bitburger
HJS
Katalysator-Technik

MICHELIN

WÜRTH
FIRSTEC

RECARO

G B A
Bau 
BBS MOTOR SPORT

KRONTEC

 
DEKRA

BORBET
LEICHTMETALLRÄDER

auto motor sport

SONAX

forbo
RESPAL

OPEL 

 **BOSCH**

 

a & m computer

 

 **BERU**
ONS

GUNTHER-TANK
TANKSTELLEN

 

NITEC
ENGINEERING GMBH
ZAKSPEED-GRUPPE


RENAULT


Verwertung Recycling
APS
Als Lieferant & Partner GmbH
WILHELM-STRASSE 10

H&R

TOPIC
Haustüren

dallara

SPRESS
POWER
elf 